

Bruckberger Infoblatt

Dezember 2023



An sämtliche Haushalte



Foto Stefan Baier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die bewegten Zeiten stellen uns vor Herausforderungen, die uns solidarisches und entschlossenes Handeln abverlangen. Globale Entwicklungen werden für uns auch im Kleinen und auf lokaler Ebene sichtbar.

Nach dem Abklingen der lang anhaltenden Corona-Pandemie sind es nun die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiekrise, die Migrationsströme und die Unübersehbarkeit des Klimawandels, die uns Sorgen bereiten.

Es bleibt uns aber keine andere Wahl, als die Herausforderungen unserer Zeit gemeinschaftlich anzugehen.

Das Jahr 2023 hat uns auch in finanzieller Hinsicht stark beansprucht. Wegen sinkender Einnahmen aus der Gewerbesteuer und aufgeschobener Investitionszuweisungen mussten strikte Einsparungsmaßnahmen angeordnet und ein Nachtragshaushalt erlassen werden. Um die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu gewährleisten, war es unumgänglich die Grundsteuer zu erhöhen.

Trotz aller finanziellen Einbrüche haben wir uns das Ziel „Gestalten trotz Krise“ auf die Fahne geschrieben.

Dementsprechend konnten wir die beiden Großprojekte „Neubau Gemeindebauhof Gündlkofen“ und „4-gruppige Kinderkrippe in der Bruckbergerau“ fertigstellen und in Betrieb nehmen. Die Liste der positiven Ereignisse und Entwicklungen ließe sich sicherlich noch weiter füllen.

Gerade die ungebrochene Nachfrage an modernen Betreuungsangeboten unterstreicht einmal mehr die Attraktivität Bruckbergs bei jungen Familien mit Kindern.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Bruckberg, Rathausplatz 1, 84079 Bruckberg

Verantwortlich für Inhalt: 1. Bgm. Rudolf Radlmeier

Druck: Druckerei Schmerbeck GmbH, Gutenbergstr. 12, 84184 Tiefenbach

Die positiven Zuzugszahlen der vergangenen Jahre bestätigen diesen Trend und verdeutlichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unsere Gemeinde als lebenswerter Wohnort wahrgenommen wird.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich bei der Rückschau den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sich Tag für Tag in den vielen Vereinen und Organisationen engagieren.

Mit großem Respekt sage ich dafür herzlich DANKE.

Blicken wir nun positiv auf das neue Jahr 2024. Vertrauen wir auf unsere gemeinsame Kraft und Stärke, die Dinge zum Positiven zu wenden.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden besinnliche und ruhige Feiertage und alles Gute für das neue Jahr, verbunden mit der Hoffnung, dass das neue Jahr die ersehnten Perspektiven auf Frieden bringt.

Herzlichst Ihr

Rudolf Radlmeier

1. Bürgermeister



© angleconscious / PIXELIO

Wichtiges aus den Gemeinderatssitzungen seit Juli 2023

18. Juli 2023

• Kreditaufnahme 2023.

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines Kredites von 1.012.500 Euro über eine Laufzeit von 3 Jahren. Der erste Bürgermeister wird ermächtigt, einen Kreditvertrag bei der Bank mit den günstigsten Konditionen zum Tag des Abrufes abzuschließen

• Antrag auf Erstellung eines Trinkwasserbrunnens im Gemeindegebiet.

Die Eckdaten für einen zu errichtenden Trinkbrunnen sollen ermittelt werden. Dabei sind sowohl ein freistehender Trinkbrunnen als auch ein ggf. an der Außenwand eines Gebäudes angebrachter Trinkbrunnen zu betrachten. Es sollen die voraussichtlichen Kosten ermittelt werden. Außerdem soll erfragt werden, ob noch Fördermittel zur Verfügung stehen.

• Zustimmung zur Interessenbekundung zum Projektauftrag zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“.

Der SC Bruckberg beabsichtigt, das bestehende Sportheim in Bruckberg aufzustocken. Die Baukosten belaufen sich auf etwa 900.000 €. Hierfür soll ein Zuschussantrag bei der Gemeinde gestellt werden. Nun hat der Deutsche Bundestag im Wirtschaftsplan 2023 des Klima- und Transformationsfonds mit 400 Millionen Euro erneut Mittel für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) bereitgestellt. Der erneuten Beteiligung der Gemeinde (Sept. 2022 abgelehnt) an der neu aufgelegten Interessensbekundung zum Projektauftrag zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen (SJK)“ wird zugestimmt.

• Antrag auf Nutzung des Schulungsraums im Feuerwehrgerätehaus Gündlkofen.

Bei der Entscheidung sollte in die Überlegungen einbezogen werden, dass öffentliche Einrichtungen wie der Schulungsraum grundsätzlich nicht zu gewerblichen Zwecken vermietet werden sollten. Nach wie vor wird hier die Schaffung eines Präzedenzfalles befürchtet. Inwieweit das Abhalten

von Schulungen und Ausbildung u.a. im Bereich Brandschutzhelfer & Erste Hilfe hier einen Sonderfall darstellen, der in einem konkreten Zusammenhang mit der öffentlichen Aufgabe „Feuerwehr“ steht und daher eine Ausnahme rechtfertigt, bleibt zweifelhaft, da hier die Gewinnerzielungsabsicht des Kleingewerbes im Vordergrund steht. Die Entscheidung wird zurückgestellt.

• Spielplatz Bachhorn.

Der Aufwand zur Ertüchtigung des Grundstückes ist erheblich größer als die Kosten für die Spielgeräte. Die Verwaltung bittet den Gemeinderat zu entscheiden ob dieser Aufwand betrieben werden soll oder ob ein alternativer Standort in Frage käme. Eventuell ergibt sich im Rahmen der Bauleitplanung „Bachhorn Ost“ eine neue Möglichkeit.

• Aufstellung einer Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung „Isarstraße Süd“ – Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass für die bisher unbebauten Grundstücke, die sich unmittelbar südlich an die Isarstraße anschließen, eine Einbeziehungssatzung aufgestellt werden soll. Die Erschließung der einzubeziehenden Grundstücke ist bereits in ausreichendem Maße gesichert. Es sollen durch die Einbeziehung von Teilflächen weitere Bauparzellen südlich der Isarstraße geschaffen werden.



- **Grundsatzbeschluss Festlegung der Ackerzahlen nach dem Kriterienkatalog der Gemeinde Bruckberg für die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen**

Im Kriterienkatalog der Gemeinde Bruckberg für die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen wird festgelegt, dass der Bau von Freiflächenphotovoltaikanlagen nicht zu einer Verknappung qualitativ besonders hochwertiger landwirtschaftlicher Flächen führen soll. Der durchschnittliche Bodenertragswert im Landkreis Landshut liegt bei 56. Der durchschnittliche Bodenertragswert von Grünland liegt bei 49. In anderen Gemeinden wurde als Schätzwert für die Grenze zum höherwertigsten Viertel die Ackerzahl von 61 angesetzt. Der Gemeinderat setzt als Schätzwert die Ackerzahl 61 fest.

- **Anträge auf Errichtung von Photovoltaikfreiflächenanlagen – Auswahlverfahren 2023/2024**

Derzeit liegen der Gemeinde Bruckberg 4 wertungsfähige Anträge für die Errichtung einer PV-Freiflächenanlage vor. 1. PV-Freiflächenanlage Widdersdorf, 2. PV-Freiflächenanlage Haslach, 3. PV-Freiflächenanlage Almosenbachhorn, 4. PV-Freiflächenanlage Antloh. Von den zur Auswahl stehenden beantragten Vorhaben sollen lediglich in Bezug auf die PV-Freiflächenanlage Haslach die erforderlichen Bauleitplanverfahren eingeleitet werden.

- **Änderung des Flächennutzungsplanes "Konzentrationszonen Windkraft II" in der Gemeinde Mauern, Gemeinde Wang, Gemeinde Gammelsdorf und der Gemeinde Hörgerthausen**

Die angrenzenden Gemeinden planen Konzentrationsflächen für Windenergieanlagen auszuweisen. Der Planung der Gemeinden Gammelsdorf und Wang wird nur unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass die Platzrunde des Flughafen Ellermühle nicht zu Ungunsten der Wohngebiete geändert wird. Die Planung der Gemeinden Mauern und Hörgerthausen berührt die Wahrnehmung der Aufgaben der Gemeinde Bruckberg nicht. Durch die Gemeinde Bruckberg wird im Rahmen der Behördenbeteiligung kein Einwand erhoben. Das Gemeindegebiet wird dadurch nicht beeinträchtigt.

22. August 2023

- **Baugebiet Breitenau-West, Vorstellung Erschließungsplanung.**

Für das Baugebiet Breitenau-West wurde vom beauftragten Ingenieurbüro die Erschließungsplanung erarbeitet. Die ausgearbeitete Planung bezüglich Verkehrsflächen, Schmutzwasserkanalisation und Oberflächenentwässerung wird dem Gemeinderat Bruckberg zur Billigung vorgestellt. Dieser billigt den Planungsentwurf und beauftragt das Ingenieurbüro die weiteren Schritte, wie Beantragung des Wasserrechtes, Erstellung der Ausführungsplanung, Ausschreibung der Erschließungsarbeiten, auszuführen.

- **Nahverkehrsplanung Stadt und LK Landshut – Beteiligungsverfahren.**

Der Landkreis Landshut ist als Aufgabenträger für die Aufstellung des Nahverkehrsplanes verantwortlich. Der Nahverkehrsplan wurde als gemeinsames Projekt zwischen der Stadt (Landshut) und dem Landkreis Landshut zusammen mit dem Beratungsbüro PTV Transport Consult GmbH erarbeitet. Die Gemeinde wurde um die Abgabe einer Stellungnahme zu dem vorliegenden Entwurf des Nahverkehrsplans gebeten. Der Gemeinderat nimmt die Nahverkehrsplanung positiv zur Kenntnis und stimmt dem vorliegenden Entwurf zu.

- **Errichtung einer Outdoor-Boulderanlage – Beantragung von Fördermitteln im Leaderprogramm**

Die Verwaltung wurde entsprechend einem Antrag auf Umsetzung von Freizeiteinrichtungen beauftragt, Kostenangebote für die angedachten Maßnahmen (Boulderwand, Beachvolleyballplatz, Fitnessparcours) einzuholen. Sofern die finanzielle Lage der Gemeinde es erlaubt, soll nach Priorisierung mit der Umsetzung begonnen werden. Eine entsprechende Nachfrage bei der Leaderstelle im Landratsamt Landshut hat ergeben, dass die Errichtung eines Boulderwürfels für 29.631 Euro im laufenden Leaderprogramm gefördert werden könnte. Der Fördersatz beträgt dabei 50 %. Soweit dieses Projekt ausgewählt wird, wäre ein entsprechendes Verfahren zu führen. Eine Umsetzung käme frühestens im Haushaltsjahr 2024 in Frage. Die Verwaltung wird beauftragt die Förderung des Projekts nach dem Leaderprogramm zu beantragen.



- **Straßenumbenennung und Hausnummern-Umnummerierung Breitenau**

Im Zuge der Hausnummernzuteilung ist aufgefallen, dass in dem Bereich der Moosstraße in der Vergangenheit eine recht ungeordnete Hausnummernzuteilung erfolgte. Darüber hinaus tragen bisher vier Straßenzüge den Straßennamen „Moosstraße“.

Es ist bei Straßenzuteilungen vor allem sicherzustellen, dass Rettungsfahrzeuge schnell und unkompliziert die entsprechende Hausnummer auffinden können. Es sind daher Anpassungen vorzunehmen. Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Straßenumbenennung und Umnummerierung der Hausnummern zu. (Durch späteren Beschluss abgeändert.)

- **Neue Rechtslage zum beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB**

Das Bundesverwaltungsgericht hat Mitte Juli entschieden, dass das beschleunigte Verfahren nach § 13b BauGB dem europäischen Recht nicht entspricht. Laufende Bauleitplanverfahren müssen in das Regelverfahren übergeleitet werden. Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren zu ändern, eine bloße Anpassung bzw. Berichtigung ist nicht mehr möglich. Sofern bisher Bebauungspläne im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB ergangen sind, war zu prüfen, ob der Verfahrensfehler wegen Ablaufs der einjährigen Rügefrist seit Bekanntmachung nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich geworden ist.

- **Stand des Förderprogramms der Gemeinde für Balkonkraftwerke und Batteriespeicher**

Am 14.08.2023 liegen 32 Anträge auf Förderung vor, davon 13 Anträge auf Förderung eines Batteriespeichers und 19 Anträge auf Förderung eines Balkonkraftwerks. Die Fördermittel wurden entsprechend reserviert und teilweise bereits ausbezahlt. Derzeit sind noch 172,74 € an Fördermitteln verfügbar.

19. September 2023

- **Billigung des Vorentwurfs „Kindergarten Breitenau“**

Neben der neu errichteten Kinderkrippe Breitenau soll 2024 ein Kindergarten gebaut werden. Die Ankündigung des Förderantrags wurde noch im September an die Regierung von Niederbayern weitergeleitet. Der Gemeinderat billigt die vorliegende Planung zum Neubau und beauftragt die Planer, eine Genehmigungsplanung zu erstellen.

- **Beratung und Erlass einer Hebesteuersatzung**

Die Gemeinde Bruckberg wurde vom Landratsamt Landshut in seiner Genehmigung für den Haushalt 2023 nochmal darauf hingewiesen, dass die Hebesätze für die Grundsteuer A und B erheblich unter dem Durchschnitt der Landkreismunicipalitäten als auch unter dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden vergleichbarer Größe liegen. Es sollte daher eine Anhebung der Hebesätze zur Mitfinanzierung der laufenden steigenden Kosten geprüft werden. Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Gemeinde Bruckberg (Hebesatzsatzung).

- **Auftragsvergabe Zaun und Holzbau für den Außenbereich Kinderkrippe Breitenau**

Die Sichtschutzwand, verschiedene Holzzäune, das Sitzplateau für den Vorplatz sowie die Holzdecks vor den Sandkästen wurden in einer freihändigen Vergabe VOB-konform angefragt. Submission war am 7.9.2023, für die Vergabe wurden 4 Firmen angefragt, zwei Angebote wurden abgegeben. Das günstigste Angebot lag bei 89.009 Euro minus 3 % Rabatt.

- **Antrag der Tondorfer Vereine auf Zuschuss zur Beschaffung eines neuen Maibaumständers**

Bei der Prüfung des Maibaumständers im April 2022 wurde ein Eisenträger des Maibaumständers verbogen und vom Prüfer wurde mitgeteilt, dass beim Aufstellen eines neuen Maibaumes der aktuelle Maibaumständer nicht mehr benutzt werden darf. Die Tondorfer Vereine wollen im Frühjahr 2024 einen neuen Maibaumständer bauen und bitten um einen Zuschuss der Gemeinde Bruckberg. Die Gemeinde trägt wie in den vergleichbaren Fällen die Kosten für den Ständer. Die Errichtung des Ständers wird durch den Verein auf eigene Kosten realisiert.

- **Errichtung eines Boulderwürfels – Fassung eines Musterbeschlusses nach den Vorgaben der Leaderförderung**

Nach der Beschlussfassung im August erschien der Projektanruf. Mit diesem wurde ein Muster-Gemeinderatsbeschluss veröffentlicht. Zur Einreichung der Projektbeschreibung soll ein gleichlautender Beschluss des Gemeinderats beigefügt werden.

Folgender Beschluss wurde gefasst: „Die Gemeinde Bruckberg übernimmt die Trägerschaft für das Projekt „Errichtung eines Boulderwürfels“ in der Ortsmitte von Bruckberg. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, eine Förderung im Rahmen des EU-Programmes LEADER zu beantragen.“

Sofern eine Förderung durch das EU-Förderprogramm LEADER erfolgt, stellt die Kommune die Kofinanzierungsmittel für das vorgestellte Projekt bereit. Gleichzeitig verpflichtet sich die Kommune zur Pflege und zum Unterhalt der neu geschaffenen Einrichtung.

- **Erweiterung Waldfriedhof Unterlenghart – Grundsatzbeschluss**

Die Betreiber des Waldfriedhofes können von Jahr zu Jahr eine stetige Steigerung feststellen, wodurch mittlerweile eine Verknappung der Grabstellen entsteht. Es gibt verschiedene Grabarten zu verschiedenen Kosten. Obwohl das Vermessungsbüro damals ca. 1700 Nummern als Bestattungspunkte vergeben hat, mussten ca. 400 Plätze gestrichen werden, weil viele ungeeignete Bereiche aufgenommen wurden. Auch wurden bereits Bäume nach Käferbefall oder Windbruch entfernt. Somit ergibt sich nach Angaben der Betreiber eine realistische Zahl von ca. 1400 Nummern. Eine Erweiterung hätte auch den großen Vorteil, dass weitere Plätze für Menschen mit Handicap angeboten werden

könnten. Leider sind fast alle gut erreichbaren Plätze vergeben, die auch für gehbehinderte Menschen erreichbar sind. Für die Parkplatzerweiterung wurde bereits eine Lösung gefunden. Der Gemeinderat stimmt der geplanten Vorgehensweise grundsätzlich zu. Bevor die Planung der Erweiterung vom Gemeinderat gebilligt wird, sollen die bisher fehlenden Stellplätze errichtet werden.

- **Vergabe eines Straßennamens im Baugebiet "Föhrenweg" in Tondorf**

Für die neue Erschließungsstraße im Baugebiet „Föhrenweg“ in Tondorf soll der Teilfläche, die von Norden nach Süden verläuft, ein neuer Straßename erteilt werden. In diesem Bereich tragen die Straßen Baumnamen. Vorgeschlagen wird daher „Fichtenweg“ oder „Akazienweg“. Der neuen Erschließungsstraße wird der Name „Fichtenweg“ zugeteilt.

17. Oktober 2023

- **Änderung des Flächennutzungsplans durch das Deckblatt Nr. 35 Wohnbaufläche "Attenhausen-NO" – Aufstellungsbeschluss**

Mit der Erarbeitung der Änderung des FNP „Attenhausen Nord-Ost“ soll das Büro Kerling + Linke, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten BDLA, Landshut, beauftragt werden. Die Fläche, die sich im Ortsteil Attenhausen nord-östlich der bestehenden Bebauung an der Hochstraße anschließt, soll als Wohnbaufläche (WA) dargestellt werden. Darüber hinaus soll die Binnenfläche zwischen der Dr.-Großstraße und der Hochstraße in Attenhausen, die bisher als WA dargestellt ist, wieder als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt werden. Dabei handelt es sich um eine Forderung der höheren Landesplanungsbehörde bei der Regierung von Niederbayern. Nach dortiger Auffassung verfügt die Gemeinde Bruckberg derzeit über ausreichende potentielle Flächen, die im Flächennutzungsplan bereits als zu entwickelnde Wohnbauflächen dargestellt werden.

- **Kath. Kindertagesstätte in Bruckberg, Jahresrechnung 2022**

Das Defizit der Kath. Kindertagesstätte (Kinderhaus Bruckberg, Kindergarten Bruckberg, Kinderhort Gündlkofen) beträgt für das Kalenderjahr 2022 insgesamt 336.386,05 Euro. Der Gemeindeverwaltung wurde die Jahresrechnung 2022

vorgelegt. Diese wurde stichprobenartig geprüft. Dabei wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Gemäß Vereinbarung beteiligt sich die Gemeinde Bruckberg am ungedeckten Betriebsaufwand in Höhe von 80 % (neben dem gesetzlichen Förderanspruch nach Art. 18 BayKiBiG). Dies entspricht einem Anteil der Gemeinde in Höhe von 269.108,84 Euro.

- **Kath. Kindertagesstätte in Bruckberg, Genehmigung Haushaltsplan 2023**

Gemäß Vereinbarung über die freiwillige Betriebskostenförderung für die Kath. Kindertageseinrichtung (Kinderhaus Bruckberg, Kindergarten Bruckberg, Kinderhort Gündlkofen) bedarf der jährliche Haushaltsplan der Kath. Kirchenstiftung der Zustimmung der Gemeinde. Bei vorgelegtem Haushaltsplan 2023 wird mit einem Defizit von insgesamt 660.270 Euro gerechnet. Das hohe Defizit ist auf die Eröffnung einer vierten Gruppe im Kindergarten Bruckberg und die gestiegenen Personalkosten zurückzuführen. Der Anteil der Gemeinde Bruckberg von 80 % am ungedeckten Betriebsaufwand würde für das Haushaltsjahr 2023 somit 528.216 Euro betragen (Auszahlung erfolgt im Jahr 2024).

- **Antrag SV Gündlkofen auf Zuschuss zur pauschalen Sportbetriebsförderung und Zuschuss lt. HHPL 2023**

Wegen der Bewältigung zusätzlicher Belastungen in Folge des Krieges in der Ukraine hat das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration die Förderung für das Jahr 2023 verdoppelt. Damit erhält der Verein über den Landkreis Landshut die pauschale Sportbetriebsförderung für Übungsleiterzuschüsse in Höhe von 14.277,80 Euro. Im Vorjahr hat die Gemeinde den Verein zur pauschalen Sportbetriebsförderung 2022 in Höhe von 6.387,83 Euro bezuschusst, der jährliche Zuschuss lt. Haushaltsplan 2022 betrug 10.000 Euro. Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung des Zuschusses zur pauschalen Sportbetriebsförderung 2023 in Höhe von 7.113,90 Euro an den SV Gündlkofen – der Zuschuss wird nicht wie vom Freistaat Bayern verdoppelt. Weiter wird die Auszahlung des jährlichen Zuschusses laut Haushaltsplan 2023 in Höhe von 10.000 Euro an den SV Gündlkofen beschlossen.

- **Antrag Schützenverein Isarthaler Gündlkofen auf Zuschuss zur Sportbetriebsförderung**

Der Verein erhält über den Landkreis Landshut die pauschale Sportbetriebsförderung für Übungsleiterzuschüsse in Höhe von 1.081,80 Euro. Wegen der Bewältigung zusätzlicher Belastungen in Folge des Krieges in der Ukraine hat das Staatsministerium die Förderung für das Jahr 2023 verdoppelt. Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung des Zuschusses zur pauschalen Sportbetriebsförderung 2023 in Höhe von 540,90 Euro an den Schützenverein Isarthaler Gündlkofen e. V. – der Zuschuss wird nicht beim Freistaat Bayern verdoppelt.

- **Antrag SC Bruckberg auf Zuschuss zur pauschalen Sportbetriebsförderung und Zuschuss lt. HHPL 2023**

Der Verein erhält über den Landkreis Landshut die pauschale Sportbetriebsförderung für Übungsleiterzuschüsse in Höhe von 16.609,80 Euro. Wegen der Bewältigung zusätzlicher Belastungen in Folge des Krieges in der Ukraine hat das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration die Förderung für das Jahr 2023 verdoppelt. Im letzten Jahr hat die Gemeinde den Verein zur pauschalen Sportbetriebsförderung 2022 in Höhe von 7.203,31 Euro bezuschusst, der jährliche Zuschuss lt. Haushaltsplan 2022 betrug 10.000 Euro. Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung des Zuschusses zur pauschalen Sportbetriebsförderung 2023 in Höhe von 8.304,90 Euro an den SC Bruckberg – der Zuschuss wird nicht wie vom Freistaat Bayern verdoppelt. Weiter wird die Auszahlung des jährlichen Zuschusses laut Haushaltsplan 2023 in Höhe von 10.000 Euro an den SC Bruckberg beschlossen.

- **Erlass einer Satzung über Straßennamen und die Hausnummerierung**

In der Gemeinde existierte bislang keine Satzung über Straßennamen und Hausnummerierungen. Bislang wurde auf die gesetzlichen Grundlagen im BauGB und im Bayerischen Straßen- und Wegegesetz zurückgegriffen. Die gesetzlichen Grundlagen werden deklaratorisch in der Satzung wiedergegeben. Weiter dient die Satzung als Klarstellung und Zusammenfassung der unterschiedlichen gesetzlichen Grundlagen. Darüber hinaus wurden Duldungsverpflichtungen für das Aufstellen von Straßenschildern auf den Baugrund-

stücken selbst geschaffen. Außerdem wurden grundlegende Regelungen zur Beschaffenheit von Hausnummerntafeln und deren Aufhängeort getroffen.

- **Niederlegung des Ehrenamts durch Herrn Roland Schlenk-Husel**

Herr Roland Schlenk-Husel legt aus persönlichen Gründen sein Ehrenamt als Schriftführer und Mitglied des Seniorenbeirats der Gemeinde Bruckberg mit sofortiger Wirkung nieder.

- **Förderantrag für die kommunale Wärmeplanung**

Derzeit besteht in Bayern für Kommunen mit weniger als 10.000 Einwohnern keine Verpflichtung zur Aufstellung einer kommunalen Wärmeplanung. Die derzeitige Gesetzeslage könnte sich zukünftig ändern. Mit dem Institut für Energietechnik GmbH wurden bereits Gespräche geführt, um einen Förderantrag auszuarbeiten.

- **Sachstand zum Leaderantrag für den Boulderwürfel**

Am 28.09.2023 fand eine Sitzung der Leader-Arbeitsgemeinschaft Landshut statt. Der erste Bürgermeister hatte Gelegenheit, bei dieser Veranstaltung unsere Projektbeschreibung, für die Errichtung eines Boulderwürfels im Ortszentrum Bruckberg vorzustellen. Die Projektbeschreibung erhielt die erforderliche Punktzahl. Gefördert werden dabei 50 % der Nettokosten. Gemeinderat Manfred Trestl konnte als erster Vorstand des SV Bruckberg ebenfalls die Projektbeschreibung für die Sanierung und Erweiterung des Sportheims Bruckberg vorstellen. Hierfür sagte die LAG Landshut eine Leaderförderung in Höhe von 250.000 € zu.

- **Statische Überprüfung des Schulgebäudes in Bruckberg**

Das Schulgebäude Bruckberg weist einige Risse auf und wurde daher statisch überprüft. Es traten keine Bedenken hinsichtlich der Standsicherheit des Schulgebäudes zu Tage.

Infos aus dem Einwohnermelde-/Passamt:

Abschaffung von Kinderreisepässen zum 01.01.2024!

Es dürfen **ab 01.01.2024 keine Kinderreisepässe** mehr neu ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden. Bereits ausgestellte Kinderreisepässe behalten **bis zum Ablaufdatum ihre Gültigkeit** und können bis dahin weiterverwendet werden.

Bitte beachten Sie, dass sich das Gesichtsbild, insbesondere von Säuglingen und Kleinstkindern, innerhalb kurzer Zeit stark verändern kann, sodass eine Identifizierung mit dem ursprünglichen Ausweisdokument teilweise auch schon deutlich vor Erreichen des aufgedruckten Gültigkeitsendes nicht mehr möglich ist und das Ausweisdokument vorzeitig ungültig werden kann.

Gebühren Reisepass!

Auch möchten wir Sie darüber informieren, dass gemäß § 15 Passverordnung immer eine Grundgebühr erhoben wird, die vom Alter abhängt. Für Zusatzleistungen können Zuschläge anfallen. Die Grundgebühr für einen Reisepass wird ab 01.01.2024 für Antragsteller ab 24 Jahren nun 70,00 € betragen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf den Internetseiten.

BMI – Reisepass – Häufige Fragen und Antworten zu Pässen (bund.de)

Reisepässe und Personalausweise – Auswärtiges Amt (auswaertiges-amt.de)

Ämter geschlossen

Am Mittwoch, den 13.12.2023 ab 12 Uhr sind folgende Ämter geschlossen:

- das Landratsamt Landshut mit dem Kreisjugendamt in Altdorf,
- den Kfz-Zulassungsstellen in Ergolding, Rottenburg und Vilsbiburg,
- sowie die Tiefbauverwaltung in Rottenburg,
- die Bauhöfe in Rottenburg und Vilsbiburg,
- die zentrale Reststoffdeponie Spitzlberg,
- die landkreiseigenen Bauschuttannahmestellen Geisenhausen/Feuerberg und Inkofen
- und die Stadt- und Kreisbibliothek Vilsbiburg

Kinderkrippe Breitenau

Am 02.11.2023 konnte die neue Kinderkrippe in der Breitenau mit zwei Gruppen und 24 Kindern in Betrieb genommen werden.



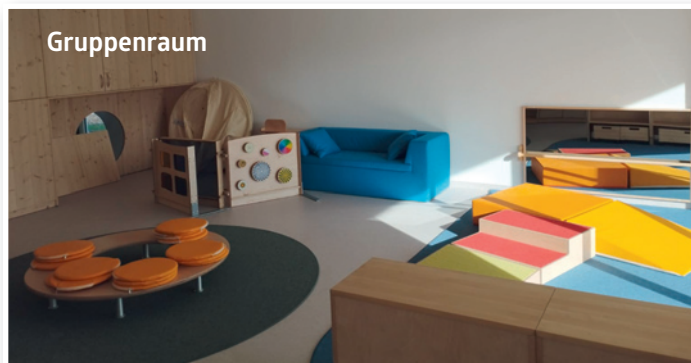
Herr Bürgermeister Rudolf Radlmeier begrüßte die Mitarbeiter der KITA Breitenau und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit

Die offizielle Eröffnung wird nächstes Jahr stattfinden, denn einige kleinere Arbeiten müssen noch erledigt werden. Frau Kindsmüller (verantwortlich für den Bau) und Frau Fraunberger (Leitung der Krippe) haben die Räumlichkeiten aber bereits jetzt in eine kleine Wohlfühloase verwandelt.

Insgesamt ist die Kinderkrippe langfristig für vier Gruppen à zwölf Kinder ausgerichtet

Daneben soll noch ein Kindergarten entstehen, hier ist Baubeginn für spätestens Anfang 2025 geplant.

Die Kinderkrippe ist, auf einer Fläche von 364 Quadratmetern, mit vier Gruppenräumen, drei Schlafzimmern, zwei Essräumen, zwei Büros, sowie Toiletten und Wickelraum, welche sich zwei Gruppen teilen, ausgestattet.



Gruppenraum



Gucklöcher von den Gruppenräumen in den Gang

Die Außenflächen wurden großzügig geplant, sind aber erst zum Frühjahr hin völlig fertiggestellt. Einstweilen können die Kinder bereits in einem eingezäunten Teilbereich spielen.



Barfußpfad



Außenbereich

Außerdem befindet sich hier nun auch der Schutzraum des Waldkindergartens „Engelloher Strolche“, welche den Raum nutzen können, wenn das Wetter nicht mitspielt. Dieser war bisher in der Grund- und Mittelschule in Gündlkofen untergebracht.



Schutzraum für den Waldkindergarten



Der Vorplatz wurde so gestaltet, dass dort auch Feste gefeiert werden können.

Das Landshuter Architektenbüro BBV war verantwortlich für Planung und Bau. Die Kosten belaufen sich auf rund vier Millionen Euro, der Freistaat gewährte Zuschüsse in Höhe von einer Million Euro.



Toiletten für die Waldkindergartenkinder

Am 14.10.2023 wurde der neue Bauhof eingeweiht.



Bürgermeister Rudolf Radlmeier und Pater Jis Mangaly begrüßten die anwesenden Gäste. Im Anschluss erfolgte die kirchliche Segnung durch Pater Jis Mangaly und zum Ausklang fand ein gemeinsames Mittagessen statt.



Nach der gelungenen Segnung des neuen Bauhofes am 14.10.2023 folgte am 15.10.2023 der Tag der offenen Tür. Hier konnten sich die BürgerInnen zunächst mit Würstchen und Brezen stärken und sich selbst ein Bild von der neuen Örtlichkeit machen.

Bauobjekte der letzten Jahre



Kinderhort Tondorf – Baukosten: 3,0 Mio EUR



Internetausbau – Baukosten: 3,5 Mio EUR



Waldkindergarten – Baukosten: 68.000 EUR



Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Gündlkofen
Baukosten: 2,2 Mio EUR



Stromaggregate – Kosten: 128.000 EUR



Kommunaler Wohnungsbau – Baukosten: 2,7 Mio EUR



Mehrzweckfahrzeuge FFW Bruckberg-Bruckbergerau und Gündlkofen – Kosten: 146.000 EUR



Bauhof Gündlkofen – Baukosten: 4,5 Mio EUR



Kinderkrippe Breitenau – Baukosten: 4,0 Mio EUR



Neuer Lader für den Bauhof – Kosten: 126.000 EUR



Neues Fahrzeug für den Bauhof (HAKO-Citymaster) – Kosten: 167.000 EUR

Anhebung der Grundsteuer A und der Grundsteuer B

Im laufenden Haushaltsjahr waren eklatante Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen. Zugleich waren Rückzahlungen auf die Vorausleistungen auf die Gewerbesteuer des Vorjahres zu leisten. Außerdem wurden zugesagte Zuweisungen des Freistaats zu Investitionsmaßnahmen der Gemeinde mit zeitlicher Verzögerung gezahlt. Auch konnten eingeplante Einnahmen aus der Veräußerung von Baugrundstücken zeitlich nicht wie erwartet erzielt werden.

Dies führte dazu, dass das Landratsamt deutlich zum Ausdruck brachte, dass die Gemeinde, um die dauernde Leistungsfähigkeit nicht zu gefährden, die Hebesätze für die Grundsteuer A und B nunmehr zu erhöhen hat, anderenfalls könne dem Haushalt der Gemeinde zukünftig keine Genehmigung erteilt werden. Diese wurden nach der Gebietsreform im Jahr 1972 auf 240 festgesetzt und 1979 auf 300 erhöht. Seitdem gab es bis heute keine Anpassung mehr. Gemäß Gemeinderatsbeschluss wurde der Hebesatz für die Grundsteuer ab dem 01.01.2024 nunmehr auf 340 erhöht. Die Gewerbesteuer bleibt unangetastet bei einem Hebesatz von 380.

Ehrung für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung

In seiner Sitzung am 23.08.2022 hat der Gemeinderat die Ehrung der ehemaligen Gemeinderäte Josef Fleischmann und Maximilian Paulus für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung mit der Dankesurkunde des bayerischen Staatsministers des Innern, für Sport und Integration, Herrn Joachim Herrmann, vorgeschlagen. Diese Vorschläge wurden, jeweils mit entsprechender Laudatio versehen, im September 2022 auf dem Dienstweg weitergeleitet.

Diese Vorschläge wurden aufgegriffen. Mit Schreiben des Landratsamts Landshut vom 02.10.2023 wurden die Dankesurkunden an die Gemeindeverwaltung übersandt mit der Bitte, diese Urkunden im Namen von Herrn Landrat Peter Dreier an die zu Ehrenden zu überreichen und den ausdrücklichen

Dank von Herrn Regierungspräsidenten Haselbeck sowie von Herrn Landrat Dreier zu übermitteln.

Wir erachten die öffentliche Gemeinderatssitzung als gebührenden Rahmen, um die Dankesurkunde an die zu Ehrenden zu überreichen und unter hinreichender Beachtung durch die Öffentlichkeit zugleich den Dank der Gemeinde für die über viele Jahre hinweg geleistete Arbeit im Gemeinderat und dessen Ausschüssen mit dieser Ehrung zu verbinden.

Herr Josef Fleischmann ist heute persönlich anwesend, um die Ehrung entgegenzunehmen.

Leider ist Herr Maximilian Paulus heute Abend aus persönlichen Gründen anderweitig verpflichtet, so dass er die Dankesurkunde am gestrigen Vormittag in gebührendem Rahmen im Rathaus der Gemeinde entgegengenommen hat.



Josef Fleischmann



Maximilian Paulus

Bürgerversammlungen

Auch heuer fanden wieder drei Bürgerversammlungen statt.

Am 09.11.2023 im Sportheim Gündlkofen, am 15.11.2023 im Gasthaus Detterbeck und am 23.11.2023 im Gasthaus Eberl.



Die 4. Klasse besuchte das Rathaus

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts besuchte die Klasse 4b der Grund- und Mittelschule Bruckberg-Gündlkofen die Gemeinde am 17.10.2023. Der 1. Bürgermeister Herr Rudolf Radlmeier begrüßte die gespannten Viertklässler und führte sie durch die verschiedenen Ämter im Rathaus. Er und seine Mitarbeiter erklärten die unterschiedlichen Aufgabenbereiche. Anschließend durften die Kinder in den Sitzungssaal, wo ihnen eine interessante Powerpointpräsentation über ihre Gemeinde gezeigt wurde. Am Ende konnten sie ihr erworbenes Wissen bei einem Quiz unter Beweis stellen. Herr Radlmeier beantwortete im Anschluss die vielen Fragen der Kinder bereitwillig und ging auch auf ihre Anliegen und Wünsche gerne ein.



Kunstprojekt „Neue Medien“ der 3. Klassen zum Thema „Landshuter Hochzeit 2023“

Bei dem über die Regierung von Niederbayern geförderten Projekt mit dem Thema „Künstler an Grundschulen“ durften die 3. Klassen der Grund- und Mittelschule Bruckberg-Gündlkofen teilnehmen. Zusammen mit dem Künstler Hubert Huber aus Fürstzell und der Fachlehrerin Frau Christine Weidinger hatten die SchülerInnen das Thema „Landshuter Hochzeit 2023“ behandelt. Die Kinder hatten die Möglichkeit in digitaler Form ihr eigenes kleines Kunstwerk zu schaffen.

Die ausgesuchten Motive des historischen Festes wurden digital erfasst und per E-Mail an Herrn Huber übermittelt. Sodann durften die Kinder unter Anleitung auf schuleigenen Tablets die Bildbearbeitung erlernen.

Die Kunstwerke konnten im Rahmen einer Vernissage – in den Räumlichkeiten der Grund- und Mittelschule Gündlkofen – präsentiert werden.

Damit die Bilder auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich sind, werden diese ab dem 08.11.2023 bis zum Ende des Jahres im Rathaus Bruckberg – neben dem Bildschirm des Einwohnermeldeamtes zu sehen sein.

Im Anschluss wird auf dem Bildschirm die tägliche Energiebilanz der Gemeinde auf einem Dashboard dargestellt. Energieerzeugung, Eigenversorgung und Energieverbrauch vor Ort bleiben mit dem innovativen Online-Tool des Bayernwerks immer fest im Blick. Die Daten aktualisieren sich im Viertelstundentakt. Darüber hinaus werden in drei Diagrammen die wöchentliche Entwicklung der Energieversorgung, die Entwicklung des Anteils regionaler Stromerzeugung und die Entwicklung der Netzbilanz abgebildet.



Impressionen Ferienprogramm 2023 – Teil 2

Besichtigung des Feuerwehrhauses



Erlebnistag mit Luftballons im Seniorenheim



Schnuppertag in der Welt der Zirkusartistik



Herzlichen Dank für das tolle Ferienprogramm

Bürgermeister Rudolf Radlmeier sprach seinen Dank und seine Freude über das erfolgreich absolvierte Ferienprogramm 2023 bei einem gemeinsamen Abendessen aus. Die Gemeinde

hofft auch 2024 auf eine rege Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, aber auch auf viele Veranstalter für ein erfolgreiches Ferienprogramm.



Bürgermeister Rudolf Radlmeier und die fleißigen Helfer des Ferienprogramms

Fundsache:

Geldbeutel in Camouflage-Farbe

Schlauchschal rosa blau gestreift

Einzelner Schlüssel

Brille mit brauner Einfassung

Radschlossschlüssel

Schlüsselbund m. div. Anhängern

Schlüsselbund, schwarzes Mäppchen,
versch. Anhänger

goldener Ring mit Buchstaben

Fundort:

Turnhalle Bruckberg am Rathausplatz

Dekan-Wagner-Str., Rückhaltebecken

Straßenecke Moosburger Str./
Mühlenstraße, Bruckberg

Treppenaufgang Kirche Bruckberg

südlich von Widdersdorf im Wald nahe
einer Windwurfichte

Nähe Breitenau und Kornblumenweg

beim Haller Sägewerkwerk Gündlkofen

Tondorf, Nähe Föhrenweg (Waldweg)

Gefunden am:

03.04.2023

11.04.2023

24.05.2023

20.07.2023

30.08.2023

19.09.2023

05.10.2023

15.08.2023



Oktoberfest im Pflegeheim St.-Nikolaus

Am 13.10.2023 fand im Pflegeheim bei schönstem Wetter ein „Oktoberfest“ statt.



Pflegedienstleiter Oliver Nikolov,
Residenzleiter Dieter Schalamon,
Bürgermeister Rudolf Radlmeier





Weitere Ruhebänke wurden gespendet

Diese befinden sich:



Am Weinberg Gündlkofen

Spender: bisher noch ohne



Bahndamm Bruckberg

Spender: Frauenbund Bruckberg



Feuerwehrhaus Gündlkofen

Spender: Freie Wähler



Oberlenghart

Spender: SPD Bruckberg



Seniorenheim Bruckberg

Spenderin: Frau Katzenbogner – Bewohnerin des Seniorenheims

Zwei wunderschöne Christbäume wurden gespendet



Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Josef Loibl für den gespendeten Baum vor dem Rathaus.



Ebenfalls bedanken wir uns sehr herzlich bei Johann Oberhauser, welcher den Baum am Dorfplatz gespendet hat.

Sollten Sie für die kommenden Jahre einen Baum zur Verfügung haben, melden Sie sich gerne bei der Gemeinde



Bereitschafts*jugend*



DIE BEREITSCHAFTSJUGEND
LANDSHUT SUCHT

DICH!



für, Spiel & Spaß - Erste Hilfe Ausbildung - Ausflüge - Wettkämpfe -
Übungen - Sanitätsdienste - gesellschaftliche Veranstaltungen
Ausbildung zum Sanitätshelfer und vieles mehr

Wir starten ab 01.01.2024 mit regelmäßigen Treffen:

jeden Donnerstag von von 18:00 - 19:30 Uhr
im BRK Kreisverband Landshut
Professor Buchner Str. 20

am 1. und 3. Donnerstag Altersgruppe 14-15 Jahre
am 2. und 4. Donnerstag Altersgruppe 16-17 Jahre

Werde ein **TEIL** von uns....
wir freuen uns auf dich



melde dich unter jugend@brkla1.de
oder über Instagram [brk_bereitschaft_landshut_1](https://www.instagram.com/brk_bereitschaft_landshut_1)



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Der Wertstoffhof ist am 23.12.2023 sowie am 30.12.2023 zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet. Lediglich an Heilig-Drei-König, 06.01.2024, ist dieser geschlossen.

Christkindlmarkt des SC Bruckberg

Trotz starkem Schneefall am Samstag ließen es sich Landrat Peter Dreier und Bürgermeister Rudolf Radlmeier nicht nehmen, den diesjährigen Christkindlmarkt des SC Bruckberg (Fußball) zu besuchen.



(Bild v.l.n.r. Bürgermeister Rudolf Radlmeier, 1. Vorsitzender des SC Bruckberg Manfred Trestl, Landrat Peter Dreier)



Neu: Tagesaktuell informiert mit der Bruckberg App!

Unter diesem Motto haben wir die App "Heimat-Info" erfolgreich eingeführt. Inzwischen nutzen bereits über 1.200 Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreiche unserer Vereine das neue Angebot.

In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen, per Push-Nachricht direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die App steht kostenlos zum Download zur Verfügung.

Sind Sie schon dabei?



Wichtige Nachricht an alle Vereine, Einrichtungen und Organisationen:

Haben Sie sich schon registriert? In der Heimat-Info App erreichen Sie alle Mitbürger ganz einfach. In der neuen App können Sie Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder ansprechen und über Ihr Vereinsleben berichten. Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie, sich jetzt in der App oder auf www.heimat-info.de zu registrieren und aktiv unsere Mitbürger zu informieren. Bei Fragen zur Registrierung kontaktieren Sie bitte das Team von Heimat-Info (09498/906585, info@heimat-info.de) oder wenden Sie sich an unsere Verwaltung.

„Mit der Einführung der neuen **Bruckberg App** „Heimat-Info“ bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine zeitgemäße, schnelle Information für den Alltag. Alle Nachrichten aus unserer Gemeinde finden Sie ab sofort in der App. Durch das Aktivieren der Glocke für einzelne oder alle Kategorien bleiben Sie tagesaktuell über Neuigkeiten informiert. Auch unsere Vereine und Organisationen haben die Möglichkeit, auf der gleichen Plattform über Aktuelles zu berichten. Im Bürgerservice-Menü haben unsere Bürger zudem einen digitalen Draht ins Rathaus und können Informationen rund um unsere Gemeinde abrufen oder digitale Behördengänge erledigen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer App!“

1. Bürgermeister Rudolf Radlmeier

Auf einen Blick

- > Heimat-Info: Bruckberg als App
- > Keine Registrierung für Endnutzer/-innen nötig
- > Download über App Store (iPhones) und Play Store (Android-Phones) über den QR-Code
- > Weitere Infos unter www.heimat-info.de

Schritt 1

Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone



Schritt 2

Wählen Sie Bruckberg aus.

Schritt 3 Aktivieren Sie die **Glocke**. Sie erhalten nur von den Kategorien und Vereinen Mitteilungen, bei welchen Sie den Benachrichtigungsschalter aktiviert haben. Fertig!



Fertig - viel Spaß beim Entdecken!

Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Bruckberg

Wasserschutzbrot: Gutes für das Grundwasser und die Region

Grundwasser ist die Quelle für unser Trinkwasser, daher muss es besonders geschützt werden.

Deshalb wurde das Projekt „Wasserschutzbrot“ vor vier Jahren von der „Initiative Grundwasserschutz“, die von der Regierung von Niederbayern unterstützt wird, ins Leben gerufen.

Hierbei arbeiten in Niederbayern mittlerweile 12 Landwirte mit einer Anbaufläche von über 100 Hektar, 4 Mühlen und 16 Bäcker mit über 50 Bäckereifilialen mit Unterstützung von 8 Wasserversorgern eng zusammen, um gemeinsam einen Beitrag zum Trinkwasserschutz zu leisten und regionale Wirtschaftskreisläufe zu fördern.

Beim Anbau des sogenannten Wasser-schutz-Getreides verzichten die beteiligten Landwirte in Wasserschutzgebieten vor der Ernte auf die letzte Gabe von Stickstoffdünger, der im Boden zu Nitrat umgewandelt wird und über das Grundwasser die Trinkwasserbrunnen erreichen kann. Weniger Dünger bedeutet, dass weniger Nitrat aus dem Boden ausgewaschen und in das Grundwasser gelangen kann. So schützen die Landwirte aktiv das Trinkwasser.

Der grundwasserschonend angebaute Weizen wird in regionalen Mühlen getrennt vermahlen, separat gelagert und gelangt anschließend ausschließlich an die am Projekt beteiligten Bäckereien.

Aus dem weniger gedüngten Wasserschutzmehl stellen Bäcker das Wasserschutzbrot und andere hochwertige Backwaren her. Dabei stellt das Mehl an die „Wasserschutz-Bäckereien“ besondere Anforderungen, da es einen geringeren Gehalt an Klebereiweiß besitzt

Durch die bewusste Kaufentscheidung in einer Wasserschutz-Bäckerei trägt auch der Kunde direkt zum Trink- und Grund-



wasserschutz bei und erhält gleichzeitig ein regionales Produkt, dessen Herkunft transparent vom Acker bis zur Ladentheke dargestellt werden kann.

Es ist sehr positiv, dass sich auch in der Gemeinde Bruckberg der Landwirt Thomas Lindner und die Bäckerei Günthner sowie die nahe gelegenen Sagberger Mühlen für das Projekt engagieren und so einen großen Beitrag zum Schutz unserer Grundwasserressourcen und damit unseres wertvollen Trinkwassers leisten.



Foto v.l.n.r.: Rudolf Sagberger, Bürgermeister Rudolf Radlmeier, Thomas Lindner, Sigrid Schreiber, Martin Günthner, Thomas Sagberger

„Toscana Feeling“ in Bruckberg

Bild und Text Helga Baier



Die Tradition des Weinanbaus im Isartal ließ der Heimatforscher Vitus Lechner vor vielen Jahren wieder aufleben. An einem an der Winzerstraße gelegenen Hang gestaltete er in teils mühsamer Handarbeit im Lauf der Jahre einen idyllischen Weingarten. In den einzelnen Trassen wachsen überwiegend Rebstöcke der Sorte Regent. Der heiße Sommer trug auch dazu bei, dass sich die süßen Trauben hervorragend entwickeln konnten. Bei der diesjährigen Weinlese, zu der Vitus Lechner auch Bürgermeister Rudolf Radlmeier begrüßen konnte, wurden wieder viele Trauben geerntet. Diese werden gewaschen, gemischt und kommen anschließend in die Weinpresse. Der dunkelrote Saft gärt danach in Fässern bis ein genussvoller Bio-Wein für den Eigenbedarf entstanden ist. Die Weinlese stellt immer einen Höhepunkt im Winzerjahr dar. Bei einer kleinen Weinprobe konnte sich Bürgermeister Rudolf Radlmeier von der hervorragenden Qualität des Bio Weins selbst überzeugen.

Bereits im 8. Jahrhundert n. Chr. ist der Weinanbau in Thulbach urkundlich erwähnt. Im ganzen Isartal von Freising bis Dingolfing wurde Weinanbau betrieben, bis er im 18. Jh. teils auch durch die Klimaveränderung zum Erliegen kam. Früher gab es in Bruckberg sechs Weinbauern.

Neuer Bildband ist erschienen

Der lange erwartete 6. Band in der Reihe der Bruckberger Heimatbücher über Tondorf, Reichersdorf, Unterlenghart und Oberlenghart erscheint pünktlich zum Fest. Heimatforscher Vitus Lechner überreichte den druckfrischen Band an Rudolf Radlmeier. „Mit diesen gesammelten Schätzen bleibt die Geschichte unserer Gemeinde erhalten“, honorierte Radlmeier die mühevollen Aufgabe des Autors. Vitus Lechner war wieder monatelang mit der Suche nach alten Fotos und Informationen über frühere Hausbewohner beschäftigt. Glücklicherweise finden die Hausbesitzer in den meisten Fällen noch alte Fotografien in ihren Alben. Somit konnte der Heimatforscher die Geschichten, die jedes Haus erzählen kann, wieder in einem wunderschönen Heimatbuch mit interessanten Informationen

vereinen. Ein besonderer Dank gilt allen, die bei der Entstehung dieses Bildbandes mitgewirkt haben. Das Heimatbuch ist ab Anfang Dezember bei PoLoBlu und im Museum Vinum Celticum erhältlich.



So machen Sie Glasscheiben für Vögel sicher

Immer wieder verunglücken Vögel an Fensterscheiben, verglasten Fassaden oder anderen senkrechten Glasflächen. Manche sterben sofort, andere verenden erst einige Zeit später an inneren Verletzungen. Jedes Jahr sind es mehr als 100 Millionen Vögel, die in Deutschland so zu Tode kommen.



Foto: Peter Bria_LBV Bildarchiv

Mit verschiedenen Maßnahmen kann Vogelschlag verhindert werden (Tipps laut Bayerischem Landesamt für Umwelt, Bund Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz):

- Häuschen zur Vogelfütterung nicht in der Nähe von großen Fenstern oder verglasten Veranden aufstellen. Der Abstand sollte möglichst > 8 Meter betragen. Ausnahmen bilden Futterstellen direkt auf dem Fenstersims oder Balkon, wenn dann die Distanz zur Scheibe sehr gering ist.
- Außenjalousien können Vogelschlag wirksam verhindern. Innen liegende Vorhänge oder Jalousien sind nicht förderlich, da sie Spiegelungen nicht abhalten.
- Vogelschutz am einfachsten bereits beim Bau einplanen. Es können halbtransparente Materialien (Milchglas; farbiges, satiniertes oder mattiertes Glas) oder Muster in den Scheiben verwendet werden.
- Glasflächen können auch nachträglich durch Anbringen von Folien sicherer werden. Als nicht wirksam haben sich UV-Muster sowie Greifvogelsilhouetten erwiesen. Vögel nehmen die Vogelaukleber nicht als Feind wahr, lediglich als Hindernis, fliegen vorbei und dann eben gegen die Scheibe.

Punktraster, vertikale oder horizontale Linien, auch in verschiedenen Farben sind hingegen effektiv. Und außenseitige Anbringung reduziert hier wieder Spiegelungen.

In Österreich wurden Folienmuster auf Wirksamkeit getestet.

Die Ergebnisse sind unter: [wua-vogelanprall-muster-2022.pdf](#) ([wua-wien.at](#)) veröffentlicht.

Flyer liegen im Rathaus aus und können mitgenommen werden.

Wer hilft uns über die Straße?



„Wir wollen aus unserem Winterlebensraum in den Hangleiten zu unseren Gewässern in die Niedermoorgebiete und Mooswiesen kommen. Wir wollen dort zum Ablachen gehen.“ Erdkrötenpärchen (Foto von Reinhard Burkl)

Schutzzäune helfen, dass Amphibienpopulationen erhalten werden können. Eine deutliche Abnahme von Erdkröten wird vielerorts durch den Straßenverkehr verursacht. So wird für die Art Bufo Bufo, wie die Erdkröte in der Fachsprache heißt, ein Rückgang festgestellt. Wir können helfen. Und so wollen wir im Februar 2024 wieder zwei Zäune aufbauen und diese zur Amphibienwanderzeit – bis in den April hinein - betreuen. Wir können helfen, aber nur, wenn wir selbst genügend Unterstützung bekommen. Wir suchen Helfer! Kontaktieren Sie uns, um sich beim Amphibienschutz zu engagieren.



„Es ist ein schönes Erlebnis für Jung und Alt.“ Kind hält eine Erdkröte (Foto von Ingrid Großmann)

Zur Sicherheit der Helfer appellieren wir an die Bevölkerung um Einhaltung der Tempolimits in den Bereichen der Amphibienschutzzäune. Bitte seien Sie aufmerksam auch an anderen Straßenabschnitten und reduzieren Sie freiwillig die Geschwindigkeit – den Kröten, Fröschen und Molchen zuliebe!

Kontakt:

Bund Naturschutz-Ortsgruppe, Mobil 0160 / 95 75 72 85
bruckberg-guendlkofen@bund-naturschutz.de,

Winzer aus Altbayern im Museum Vinum Celticum

Text und Bild Helga Baier



Winzer aus allen Gegenden in Altbayern besuchten das Museum Vinum Celticum und waren begeistert in einem kleinen Ort ein solch modernes und geschichtsträchtiges Museum vorzufinden.

Heimat – eine gemeinsame Aufgabe

Seit 1959 setzt sich der Bruckberger Heimatpflegeverein in der Gemeinde ein. Die Erhaltung von Kultur und Natur, die Ortsverschönerung und Vermittlung von geschichtlichem Wissen sind einige unserer Anliegen.

Mitglieder des Vereins retteten die Paulibergkirche in Bruckberg vor dem Verfall und schufen die Grundlage für das Heimat-Museum „Vinum Celticum“.

Viele andere Aktionen kann der Verein sein Eigen nennen:

Die Errichtung von Keltenhaus und Brotbackofen, geschichtliche Haustafeln in vielen Dörfern der Gemeinde, Exkursionen mit Schulklassen und nicht zuletzt die zahlreichen heimatkundlichen Wanderungen und Führungen. Meist unter der Leitung von Vitus Lechner.

All das entstand aus Liebe und Stolz auf unsere Heimat durch heimatverbundene und fleißige Gemeindebürger. Gerne möch-

ten wir diese Arbeit fortführen und DER Verein für alle Gemeindeteile sein. Wir sind ein motiviertes und kollegiales Team und suchen nach weiteren gleich gesinnten Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Deshalb wenden wir uns an **DICH!**

Lebst Du gerne in unserer Gemeinde und liegt sie Dir am Herzen?

Melde Dich bei uns, wir freuen uns über jede Mitarbeit. Jeder kann sich nach seinen Neigungen und Talenten einbringen:

Ob „administrativ oder operativ“, bei uns kannst Du Dich entfalten, Neues und Altes verbinden und Gemeinschaft erleben. Das Beste ist, wir können unsere Umgebung gestalten und das für nur 5 Euro Jahresbeitrag.

In einer schnelllebigen Zeit tut es gut, auch einmal „anzuhalten“ und sich um die Schönheit und Pflege der Heimat anzunehmen.

Die Gemeinde bietet wieder Baugrundstücke zum Kauf an

Die Gemeinde bietet in Kürze wieder Wohnbaugrundstücke in Tondorf zum Kauf an. Es handelt sich um die Bauparzellen 1, 3, 4, 5 und 6 im Bebauungsplangebiet „Föhrenweg“ in Tondorf. Die angebotenen Bauparzellen sind im nebenstehenden Lageplan rot hinterlegt und liegen an der neuen Erschließungsstraße „Fichtenweg“.

Zurzeit sind wir dabei, die Ausschreibung der Bauparzellen vorzubereiten. Die Veröffentlichung erfolgt im Anschluss daran auf der Homepage der Gemeinde Bruckberg (www.bruckberg.org) unter der Rubrik: [/unsere-gemeinde/aus-dem-rathaus/vergabe-von-gemeindlichen-grundstuecken](http://www.bruckberg.org/unsere-gemeinde/aus-dem-rathaus/vergabe-von-gemeindlichen-grundstuecken)

Sie wollen die Ausschreibung nicht verpassen? Schauen Sie regelmäßig auf unserer Homepage vorbei und/oder schauen Sie in unsere Heimat-Info-App.

